

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mitteilungen des Gesamtvorstandes des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz. 1898-1912 1902

6 (20.5.1902)



Mittheilungen

des Gesamtvorstandes des

Badischen Landesvereins vom Rothen Kreuz.

Erscheint nach Bedarf.

Geschäftsstelle: Karlsruhe, Gartenstraße 47.

Badischer Landesverein vom Rothen Kreuz.

Aus Anlaß des 50jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs hat der Gesamtvorstand namens des gesammten Vereins dem Hohen Protektor die Glückwünsche in einer unterthänigsten Adresse dargebracht.

Darauf ist dem Gesamtvorstand das nachstehende gnädigste Handschreiben Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs zugegangen:

„Der Badische Landesverein vom Rothen Kreuz hat die Aufmerksamkeit gehabt mir zu meinem 50jährigen Regierungsjubiläum eine Adresse übermitteln zu lassen. Ich habe diese mich sehr erfreuende Kundgebung gerne entgegengenommen und sage für die dargebrachten Glück- und Segenswünsche meinen herzlichsten Dank. In voller Anerkennung dessen, was der Landesverein auf humanitärem Gebiete geleistet hat und leistet, versichere ich ihn meiner dauernden Theilnahme für seine edeln Bestrebungen und verbinde damit den aufrichtigsten Wunsch für eine gedeihliche Entwicklung des Vereins. Mögen dem Gesamtvorstand für seine hingebungsvolle Arbeit immer reichere Erfolge zu Theil werden.“

Karlsruhe, den 28. April 1902.

gez. Friedrich.

An
den Gesamtvorstand des Badischen Landesvereins vom Rothen Kreuz, z. H. des Vorsitzenden Herrn Oberst z. D. Stiefbold
hier.

Diese huldvollen Worte bringen wir hiermit zur Kenntniß der Vereine, welche für das Rothe Kreuz im Lande thätig sind, und fügen noch hinzu, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Gnade hatte, nach der Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater am 28. April eine Abordnung des Gesamtvorstandes, bestehend in den Herren Oberst z. D. Stiefbold, als Vorsitzender, Generalleutnant z. D. von Wining als stellvertretender Vorsitzender, Geheimerath von Weech, Geh. Hofrath

Thum und Hofapotheker Stroebe zu empfangen und die Glückwünsche des Vereins entgegenzunehmen.

Karlsruhe, den 5. Mai 1902.

Der Gesamtvorstand.

Badischer Landesverein vom Rothen Kreuz.

Das Centralcomité der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz in Berlin hat aus Anlaß des 50jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs an den Vorstand des Badischen Landesvereins vom Rothen Kreuz nachstehendes Telegramm gerichtet:

„Mit dem geehrten Vorstand vereint das ganz ergebenst unterzeichnete Centralcomité seine Huldigung am Throne des Hohen Fürstenpaares, dem alle Bestrebungen unter dem Rothen Kreuz Schutz, Förderung und Ermuthigung verdanken. Gott erhalte Ihre Königlichen Hoheiten dem Lande und dem Reiche noch lange Zeit!“

Das Centralcomité der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz.

Der Vorsitzende

gez. B. von dem Kneesebeck.

Der Gesamtvorstand hat auf diese freundliche Kundgebung dem Centralcomité in Berlin im Namen des Vereins den verbindlichsten Dank ausgesprochen.

Karlsruhe, den 5. Mai 1902.

Der Gesamtvorstand.

Badischer Landesverein vom Rothen Kreuz.

Vom 25. bis 29. Juli d. J. findet in Hamburg die VI. Führer- und Arzteversammlung der deutschen freiwilligen Sanitätskolonnen vom Rothen Kreuz statt. Zur Abhaltung dieser Versammlung ist von dem Kaiserlichen Kommissar und Militärinspekteur der freiwilligen Krankenpflege die Genehmigung erteilt worden.

Den Vorständen der Männerhilfsvereine und den Führern der freiwilligen Sanitätskolonnen geben wir bekannt, daß die zur Erlangung von Fahrpreismäßigung auf der Eisenbahn erforderlichen Ausweise für die Theilnehmer an der Versammlung von dem Gesamtvorstand des Badischen Landesvereins vom Rothen Kreuz auf Anfordern abgegeben werden.

Wir bemerken noch, daß Fahrpreismäßigung von der Eisenbahnbehörde nur auf Vorzeigen vorgenannten Ausweises, welcher von dem Führer der betreffenden Sanitätskolonne, welcher der Theilnehmer an der Versammlung zugehört, auszufertigen ist, gewährt wird.

Karlsruhe den 5. Mai 1902.

Der Gesamtvorstand.

Der Jahresbericht des Badischen Landesvereins vom Rothen Kreuz für das Jahr 1901.

Die Vereinsthätigkeit hat im Berichtsjahr weitere Fortschritte gemacht, namentlich auf dem Gebiete des Kolonnenwesens und in der Bereitstellung von Lagerstellen für Verwundete und Kranke im Kriegsfall.

Von besonderen Vorgängen innerhalb des Landesvereins ist Nachstehendes zu erwähnen.

Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog und Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin wurden von dem Gesamtvorstand zum Geburtsfeste die Glückwünsche des Vereins durch Schreiben dargebracht, welche Allerhöchstdieselben mit huldvollen Dankschreiben zu erwidern die Gnade hatten.

Von Seiner Majestät dem Kaiser wurden im Berichtsjahre 14 Rothe Kreuz-Medaillen III. Klasse an 3 Frauen und 11 Männer, welche sich im Dienste des Rothen Kreuzes durch langjährige Mitarbeit verdient gemacht hatten, verliehen.

Die bei Ausbruch der Wirren in China durch Aufruf veranlaßte Sammlung zum Besten des Ostasiatischen Expeditions-Corps ergab den Betrag von 28765 M. 05 Pf., von welcher Summe 23000 M. an das Centralcomité der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz in Berlin abgeliefert wurden. Von dem Rest der gesammelten Gelder wurde nach Bestreitung der Kosten, welche durch die Sammlung und die Errichtung einer Annahmestelle für freiwillige Gaben erwachsen waren, Unterstützungen an China-Krieger gewährt und die Gebühren für von Angehörigen der in China stehenden Mannschaften abgefandte Telegramme gezahlt; eine kleine Summe verblieb zur Gewährung etwa weiter nothwendig werdender Unterstützungen.

In der alten Grenadierkaserne am Ludwigsplatz in Karlsruhe wurde von dem Karlsruher Männerhilfsverein eine Annahmestelle für freiwillige Gaben errichtet; in bereitwilligster Weise hatte der Stadtrath einige Räume zu genanntem Zweck in der Kaserne unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die eingegangenen Liebesgaben, welche hauptsächlich in Socken, Unterjacken, Flanelhemden und dergl., sowie in Genußmitteln bestanden, wurden in etwa 30 Kollis der Haupt sammelstelle in Bremerhaven zur Weiterbeförderung nach China übergeben.

Am 27. März fand die Ziehung der III. Rothen Kreuzlotterie statt; zahlreiche andere gleichzeitig genehmigte Lotterien beeinflussten nachtheilig den Absatz der Loose, so daß die Lotterie, deren Ziehung ursprünglich auf 14. Februar festgesetzt war, auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden mußte. Die Lotterie ergab in Folge der durch die Verlegung des Ziehungstermins veranlaßten beträchtlichen Ausgaben nur einen Reingewinn von 23100 M., während derselbe bei den früheren Lotterien 28000 bezw. 33000 M. betrug.

Am 6. Oktober wurde die nach den Satzungen des Landesausschusses der Badischen Männerhilfsvereine vorgeschriebene Hauptversammlung im kleinen Festhallsaal zu Karlsruhe abgehalten.

Laufende Nr.	Ort	Ist Geröbereung mit dem Frauenverein wegen gemein- samer Thätigkeit getroffen	Zahl der Mitglieder			Vermögen	
			ordentliche	außer- ordentliche	Wohlführer	baar	in Werth- papieren
						M.	M.
1	Achern	ja	60	—	—	131,45	—
2	Baden-Baden	ja	153	—	—	—	4796,—
3	Bretten	nein	196	—	—	249,98	209,—
4	Bruchsal	nein	—	193	—	228,70	—
5	Donauschingen	ja	89	—	2	—	1788,74
6	Durlach	ja	59	—	—	67,34	427,64
7	Ettenheim	ja	98	37	—	—	647,35
8	Ettlingen	ja	222	—	—	6,13	661,62
9	Freiburg	ja	19	—	—	39,80	33747,38
10	Furtwangen	nein	83	—	—	1,80	859,—
11	Gernsbach	nein	30	68	—	148,10	—
12	Heidelberg	ja	320	45	—	278,59	19064,87
13	Karlsruhe	ja	145	277	—	501,74	17800,—
14	Kehl	nein	125	—	1	54,40	—
15	Konstanz	ja	50	37	2	25,51	5246,59
16	Lahr	ja	120	—	—	1786,40	—
17	Mannheim	ja	408	—	—	—	19300,—
18	Neßkirch	ja	36	36	1	112,39	—
19	Rosbach	ja	54	—	—	—	1337,69
20	Oberkirch	ja	128	—	—	—	455,20
21	Offenburg	ja	330	13	—	456,50	—
22	Pforzheim	ja	463	—	—	3504,73	—
23	Radolfzell	nein	26	38	1	—	—
24	Rastatt	ja	46	—	—	—	1688,71
25	Säckingen	ja	125	—	—	5,00	—
26	Singen	nein	31	40	4	—	—
27	Stoßach	nein	20	69	—	—	—
28	Tauberbischofsheim	ja	94	116	1	—	—
29	Walbkirch	ja	164	—	—	—	380,—
30	Walbschut	ja	21	108	2	228,25	—
31	Wolfach	nein	52	—	13	26,33	—
	Zusammen	22	3767	1077	27	7852,64	108409,79
			4869			116262,43	

Nach Vornahme der Wahlen in den Gesamtvorstand des Badischen Landesvereins vom Rothen Kreuz und nach Bekanntgabe des Rechenschaftsberichtes durch den Vorsitzenden berichtete Herr Hofapotheker Stroebe von Karlsruhe über die Errichtung einer Unterstützungskasse für die freiwilligen Sanitätskolonnen. Der Antrag, eine solche Kasse ins Leben zu rufen, wurde von der Versammlung angenommen und zur Feststellung der Satzungen für die Kasse eine aus 5 Herren bestehende Kommission gewählt.

Herr praktischer Arzt Dr. Gerber aus Bretten hielt einen Vortrag über den Zweck und die Ausbildung der freiwilligen Sanitätskolonnen, der sehr beifällig aufgenommen wurde.

Weiter gelangte der von dem praktischen Arzt Herr Dr. Stöcker aus Tauberbischofsheim gestellte Antrag auf Einführung eines gemeinsamen Alarmsignals für die Sanitätskolonnen zur Annahme.

Dem Antrag des Herrn Hofapotheker Stroebe, nur solche Sanitätskolonnen in den Landesverein aufzunehmen, welche durch einen Männerhilfsverein oder Militärverein gegründet wurden, wurde mit dem Zusatz zugestimmt, daß Ausnahmen zu gestatten seien an Orten, an welchen ein gedeihliches Zusammenwirken in Folge örtlicher Verhältnisse nicht zu erreichen sei.

Am Nachmittag fand in der Nähe der Festhalle eine größere Uebung der freiwilligen Sanitätskolonne des Karlsruher Männerhilfsvereins statt; leider war dieselbe vom Wetter wenig begünstigt.

Die Hauptversammlung des Landesauschusses war aus allen Theilen des Landes zahlreich besucht; etwa 700 Teilnehmer hatten sich eingefunden.

Zu der Zahl der Männerhilfsvereine sind im Berichtsjahr 2 neue Vereine hinzugekommen und zwar die Vereine zu Gernsbach und Radolfzell; dagegen sind die Männerhilfsvereine in Engen, Lörrach und Müllheim eingegangen. (Siehe Tabelle, Seite 40—41.)

Von den 316 Frauenvereinen mit 47 284 Mitgliedern wurden am Schlusse des Jahres 1901 keine besonderen Berichte über ihre Thätigkeit im Kriegsfall eingefordert; die Vereine hatten nur anzugeben, welche Veränderungen seit der letzten Berichterstattung in den Kriegsvorarbeiten etwa eingetreten sind. Aus diesen Mittheilungen war zu ersehen, daß mehrere Frauenvereine ihre Thätigkeit für einen Kriegsfall insofern erweitert hatten, als sie sich durch Vertrag mit der Militärbehörde zur Errichtung von Vereinslazarethen bezw. zur Uebernahme der gesammten Verwaltung oder einzelner Verwaltungszweige in Reservelazarethen verpflichteten.

Die von den Frauenvereinen zur Verwendung im Kriegsfall zur Verfügung gestellten Gelder betragen 34 339 M.

(Schluß folgt.)

Aus dem Vereinsleben.

Freiburg. Der Wintercurs der Freiwilligen Sanitätskolonne des Landwehr- und Reservistenvereins, welcher durch Herrn Bezirksassistenzarzt Dr. Guttenberg abgehalten wurde, erreichte sein Ende durch eine Schlußprüfung, welche am 7. April d. J., nach 20 Unterrichtsstunden erfolgte. An dem Kurse nahmen 20 Mann theil, und zwar 9 Mann als Gäste vom Militärverein Uffhausen und St. Georgen, 3 Mann vom Militärverein Merzhausen und 8 Mann vom hiesigen Verein. Die große Zahl Eingeladener, welche erschienen war, berechtigt zu der Annahme, daß auch der Sanitätsfache immer mehr Theilnahme von allen Seiten entgegengebracht wird. Anwesend waren die Herren: Oberst von Chrismar, Gauvorsitzender der Militärvereine, Medizinalrath Dr. Fritsch, Vorsitzender des Männerhilfsvereins, Professor Dr. Emlein, eine große Anzahl Vorstands- und andere Mitglieder des Vereins, sowie die Vorstände der Militärvereine Uffhausen und St. Georgen. Die Fragen, welche den zu Prüfenden gestellt wurden, beantworteten sie verständnißvoll und sicher. Die praktischen Uebungen, die im Verbinden, Aufheben, Aufladen und Befördern von Verwundeten und Kranken bestanden, wurden durch die Herren Roger, Schill und Mezger geleitet. Die Prüfung verlief durchweg zur allgemeinen Befriedigung, welcher Herr Oberst von Chrismar in berebten, anerkennenden Worten Ausdruck verlieh. Zu bemerken ist noch, daß die Mitglieder der Sanitätskolonne im verflossenen Jahre in 37 Einzelfällen die erste Hilfe leisteten bei Vorkommnissen und Unglücksfällen. — Der Landwehr- und Reservistenverein Belfort, dessen Sanitätskolonne nun schon seit 10 Jahren ihre Thätigkeit auf dem Gebiete des freiwilligen Sanitätswesens entfaltet, hat nun auch einem Wunsche, der sich von Frauen und Töchtern von Vereinsmitgliedern geltend machte, in entgegenkommendster Weise dadurch entsprochen, daß er, dank der freundlichen Uebernahme der Leitung und Unterrichtsertheilung durch Herrn Dr. Guttenberg, Bezirksassistenzarzt, einen Krankenpflegekurs veranstaltete, an welchem abwechselnd 20 bis 30 Teilnehmerinnen während 15 Unterrichtsstunden, welche von Mitte Dezember bis Ende März stattfanden, sich betheiligten. Der Unterricht fand im Hörsaal des klinischen Hospitals, welcher von Herrn Geheimrath Bäuml er in freundlichster Weise zu diesem gemeinnützigen Zwecke überlassen wurde, statt und erhielt nun in letzter Woche durch eine öffentliche Prüfung seinen Abschluß, zu der sich die verehrten Vorstandsdamen des Luisefrauenvereins vom Rothen Kreuz, Frau Geh. Oberregierungs-rath Föhrenbach und Frau Oberstleutnant Held, sowie der Großh. Landeskommissär Herr Geh. Oberregierungs-rath Föhrenbach, die Herren Oberstleutnant Dahlke, Prof. Dr. Emlein und andere Herren einfanden. Die Prüfung verlief in glänzender Weise, und die Schülerinnen legten Zeugniß davon ab, daß sie die Unterrichtsstunden unter der trefflichen Leitung ihres unermüdeten Lehrers gut ausgenützt haben, was sowohl dem Lehrer als auch den Lernenden zur großen Ehre gereichte. Volle Anerkennung wurde ihm Seitens der anwesenden Damen und Herren durch reichen Beifall entgegengebracht.

Berlin. Das Centralcomité der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz trat am 4. März unter dem Präsidium des Viceoberceremonienmeisters, Kammerherrn B. von dem Kneesebeck, zu einer Sitzung zusammen. Nach Entgegennahme geschäftlicher Mittheilungen wurde der Vorschlag der für das laufende Jahr zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben geprüft und genehmigt. Der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfeleger im Kriege wurde eine gegen das Vorjahr erhöhte Beihilfe zugewilligt, da sich eine Vermehrung der Pflegekräfte als ein dringendes Bedürfniß erwiesen hat. Insbesondere ist auch die Ausbildung von Seminaristen und Volksschullehrern in Aussicht genommen. Für die Besichtigung der im Mai d. J. in St. Petersburg stattfindenden VII. inter-

nationalen Konferenz der Gesellschaften vom Rothen Kreuz wird ein entsprechender Betrag zur Verfügung gestellt. Für die vom 26. bis 29. Juli d. Js. in Hamburg abzuhaltende VI. Führer- und Arzteversammlung Deutscher freiwilliger Sanitätskolonnen vom Rothen Kreuz wird dem Ausschuß eine Beihilfe bewilligt. — In der unter dem gleichen Vorsitz sich anschließenden Versammlung des Centralcomités des Preussischen Landesvereins wurde der Bericht des Kuratoriums der Berliner Unfallstationen vom Rothen Kreuz über deren erfolgreiche Wirksamkeit im Vorjahre erörtert. Der Etat des Preussischen Landesvereins für das Jahr 1902 wurde im Voranschlage festgestellt und über die Pensionirung und Reliktenversorgung der Beamten des Centralcomités endgültig Beschluß gefaßt. Ferner wurden Beihilfen bewilligt dem Auguste Viktoria-Krankenhaus des Zweigvereins Berlin des Vaterländischen Frauenvereins zur Vervollkommnung der Einrichtungen des Krankenhauses, dem Frauen-Lazarethverein, dem Augusta-Hospital hier selbst, sowie der Westfälischen Diakonissen- und Diakonenanstalt zu Bethel bei Bielefeld für Bereitstellung von Lagerstellen und Pflegekräften zc. im Kriegsfall und dem Vaterländischen Frauenvereine in Znün für ein von demselben dort zu errichtendes Kreiskrankenhaus.

Berlin. Das Centralcomité der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz hatte in Aussicht genommen, wiederum eine Sanitätsabordnung nach Südafrika zu entsenden, nachdem der deutsche Burenhilfsbund sich bereit erklärt hatte, die nöthigen Mittel hierzu aus seinen Sammlungen zur Verfügung zu stellen. Nach hierher gelangter Mittheilung hat die Großbritannische Regierung nunmehr erklärt, daß sie zu ihrem größten Bedauern nach wie vor die Erlaubniß zur Entsendung von Ambulanzen neutraler Staaten auf den Kriegsschauplatz in Südafrika versagen müsse. Die englische Regierung begründet diese Ablehnung, wie das Englische Centralcomité dem Internationalen Comité vom Rothen Kreuz in Genf mittheilt, durch die Erfahrungen, welche in Betreff vorgekommener Mißbräuche gemacht worden sind. Das Deutsche Centralcomité kann hierin nur eine neue Rechtfertigung für die bereits auf der Internationalen Konferenz der Gesellschaften vom Rothen Kreuz im Jahre 1897 in Wien vertretene Ansicht erkennen, welche in der peinlichsten Rücksichtnahme auf die übernommene Verantwortung und in strengster Regelung der internationalen neutralen Hilfsthätigkeit nach vereinbarten Grundsätzen allein die Gewähr für deren fernere Ausführbarkeit erblickt. Es muß andererseits mit Genugthuung hervorheben, daß die Leitung und das Verhalten des vom Centralcomité nach Südafrika entsandten deutschen Personals nicht nur zu keinem Einwand Anlaß gegeben hat, sondern als durchaus mustergültig im Sinne der Genfer Konvention anerkannt worden ist.

Walldürn. Am Sonntag, den 4. Mai d. J. hielt die neu gebildete freiwillige Sanitätskolonne des Militärvereins dahier an dem freien Platze nächst der Eisenbahn zwischen Wald und dem Seeger'schen Bierkeller ihre Schlußübung ab, bei welcher die Militärvereine von Hardheim, Höpfigen und Abordnungen der Nachbarorte, sowie ein zahlreiches Publikum zugegen waren. Die Uebungen zerfielen in zwei Theile. Der erste Theil stellte während des Gefechtes den Abmarsch der Kolonne vom Verbandplatz nach der Feuerlinie vor, um die Verwundeten aus dem Gefechtsfeld nach dem Verbandplatz zurückzubringen. Der zweite Theil zeigte die Kolonne in Thätigkeit bei einem angenommenen Eisenbahnunfall, wie dieselbe die dabei verletzten Personen aus dem Bereich der Gefahr schafft, Nothverbände anlegt und sie nach einem Verbandplatz bringt, dort die Schwerverletzten auf einem hierzu hergerichteten Wagen verladet, um sie nach dem Spital zu fahren. Das Ganze wurde von dem praktischen Arzt, Herrn Dr. Rheude dahier, geleitet.

Herausgegeben vom Gesamtvorstande des Badischen Landesvereins vom Rothen Kreuz.

Verantwortlich für die Redaktion: Oberst z. D. Stiefbold.

Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.